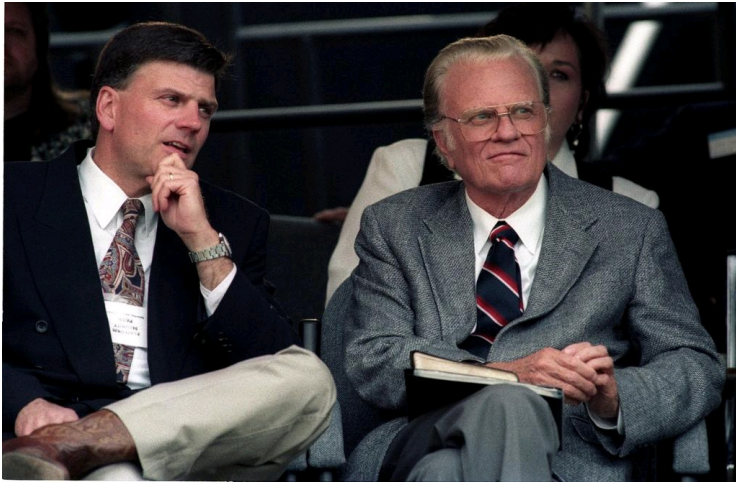


Eine Leidenschaft für Erweckung



Billy Graham zusammen mit seinem Sohn, Franklin Graham.

© Paul Walsh Flickr.com / Lizenzfrei

General André Cox richtet ein Kondolenzschreiben an die Familie des gestern verstorbenen amerikanischen Evangelisten Billy Graham.

In seinem Brief anerkennt General André Cox den grossen Einfluss von Billy Graham sowie dessen kraftvollen und wirksamen Dienst, der weltweit Millionen von Menschen zum Glauben an Jesus Christus hingeführt hat.

Dr. Billy Graham, so General André Cox, sei ein Mann gewesen, der eine Leidenschaft für Erweckung hatte. Er sei sicher, dass auch die Bekehrung vieler Mitglieder der Heilsarmee auf das Wirken Grahams zurückzuführen sei. Seine Berufung vom Pastor bis zum Berater amerikanischer Präsidenten sei für alle sichtbar gewesen.

Des Weiteren sei die Heilsarmee sehr dankbar für Billy Grahams Einfluss bei der Gründung der Lausanner Bewegung vor 40 Jahren. Die Lausanner Verpflichtung ist eine freiwillige, christlich-evangelikale Verpflichtungserklärung aus dem Jahr 1974, die zum Ziel hat, aktiv die Ausbreitung des Christentums zu fördern. Es sei sehr aufregend gewesen, Teil dieses biblischen Kongresses zu sein, der sich an junge, einflussreiche und ethnisch gemischte Leiter der evangelischen Kirche richtete.

In diesem Sinne ergreift General André Cox die Gelegenheit, die Heilsarmee dazu aufzufordern, keine Gelegenheit zu verpassen, um das Evangelium zu verkünden.

Dem Sohn von Billy Graham, Franklin Graham, spricht General André Cox sein herzliches Beileid aus in der festen Hoffnung, dass sein Vater nun bei dem Herrn und Retter ist, den er so sehr geliebt hat.

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

22.2.2018